

Unentbehrlich zur Beschaffung von Anzeigen

Den Inseraten-Ertrag erhöhen Zeitschriften-, Zeitungs- und Kalender-Verleger durch

(Z)

Sperlings Inserenten-Adressbuch

das in **aller Kürze** in **5., vollständig neubearbeiteter** und **vermehrter** Auflage zur Ausgabe gelangt.

- Enthält nach 19 Branchen bzw. Gruppen geordnet nahezu **5000** versandbereite gummierte Adressen der in grösserem Massstabe in deutschen Zeitschriften und Zeitungen inserierenden Firmen. ■

Preis **12 Mark** bar; wenn bis 31. Oktober d. J. bestellt, zum Vorzugspreise von **10 Mark** bar.

Zu einem Preise, der billiger ist als die Schreibgebühr, liefere ich damit in sauberster Ausführung — in Buchdruck — fertig zum Aufkleben auf Briefumschläge oder Streifbänder einen mit grosser Mühe, Umsicht und Sorgfalt gesammelten Schatz von nahezu **5000** erprobten Adressen und zwar nur solcher Firmen und Personen, die erwiesenermassen in **grösserem Umfange** in Blättern **ausserhalb ihres Wohnortes und ihres Faches**, also für das **grosse Publikum** zu inserieren pflegen.

Sperlings Inserenten-Adressbuch ist deshalb in bester Weise dazu angetan, die schwierig gewordene Arbeit, Anzeigen zu beschaffen, zu einer einfacheren, billigeren und lohnenderen zu gestalten; es darf daher mit Recht als

unentbehrlich für jeden Zeitschriften-, Zeitungs- und
Kalender-Verleger

bezeichnet werden.

- Einen **besonderen Vorzug** vor allen ähnlichen Unternehmungen hat **Sperlings Inserenten-Adressbuch** noch insofern, als alle als **fragwürdig** und als **zahlungsunfähig bekannt gewordenen** **Inserenten** auf Grund der Schuldnerliste der Mitglieder des Internationalen Schutzvereins der Zeitungs-Verleger von der Aufnahme in das Adressbuch **ausgeschlossen** wurden. ■

Ich bin daher in der Lage, ein nach jeder Richtung hin ganz vorzügliches Adressenmaterial zu bieten, und bitte, von diesem günstigen Angebot, das wohl kaum von einem andern übertroffen werden dürfte, zahlreich Gebrauch zu machen.

Die Zusendung erfolgt nur gegen bar oder vorherige Einsendung des Betrags.

Weisser Bestellzettel anbei.

Stuttgart, im Oktober 1907
Johannesstrasse 58

H. O. Sperling

Erhard Richter, Verlagsbuchhandlung
in Zürich.

Neu! In Kommission mit $33\frac{1}{3}\%$.
Zur Versendung liegt bereit:

Richter's Haushaltungsbuch für 1908.

Herausgegeben von der
Redaktion des Schweizer Familien-
wochenblattes.

Preis gebunden 1 *M* 20 *S*
mit $33\frac{1}{3}\%$ und 13/12 Exempl.

Das vorliegende Haushaltungsbuch, aus dem praktischen Leben der Hausfrau hervorgegangen, einfach, übersichtlich, praktisch und dabei überaus billig, dürfte sofort in allen gutbürgerlichen Familien Eingang finden, und werden Sie bei einer allgemeinen Ansichtsversendung an die Hausfrauen Ihres Kundenkreises zweifellos ein sehr günstiges Resultat haben.

Bedarf wollen Sie gefl. verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Zürich, Oktober 1907.

Erhard Richter,
Verlagsbuchhandlung.

(Z) Demnächst erscheint in 7. Auflage:

Schabbes- Schmus.

Illustr. Sammlung
echt jüdischer Witz und Anekdoten.
Preis: *M* 1.— ord., 75 *S* no., 65 *S* bar.
Partie 11/10.

„Ein ebenso amüsanter wie reichhaltiges Witzbuch — angeblich von einem Verfasser namens Chaim Fossel, unter dem sich jedoch in Wirklichkeit ein sehr bekannter Erzähler und humoristischer Vortragsreisender verbirgt.“

Man mag über Juden und Judenfrage denken wie man will, das steht fest, daß die jüdischen Witz mit die besten und jedenfalls schärfsten oder gepfeffertesten sind. In dem jüdischen Witzbuch Schabbes-Schmus sind ungefähr alle charakteristischen Arten des jüdischen Witzes in selten reicher Auswahl vertreten.“

Verl. Neueste Nachrichten.

Vorzugs-offerte:

20 Ex. per Postpaket franko für
9 *M* bar.

Verlangzetteln anbei!

Berlin und Leipzig,
15. Oktober 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.